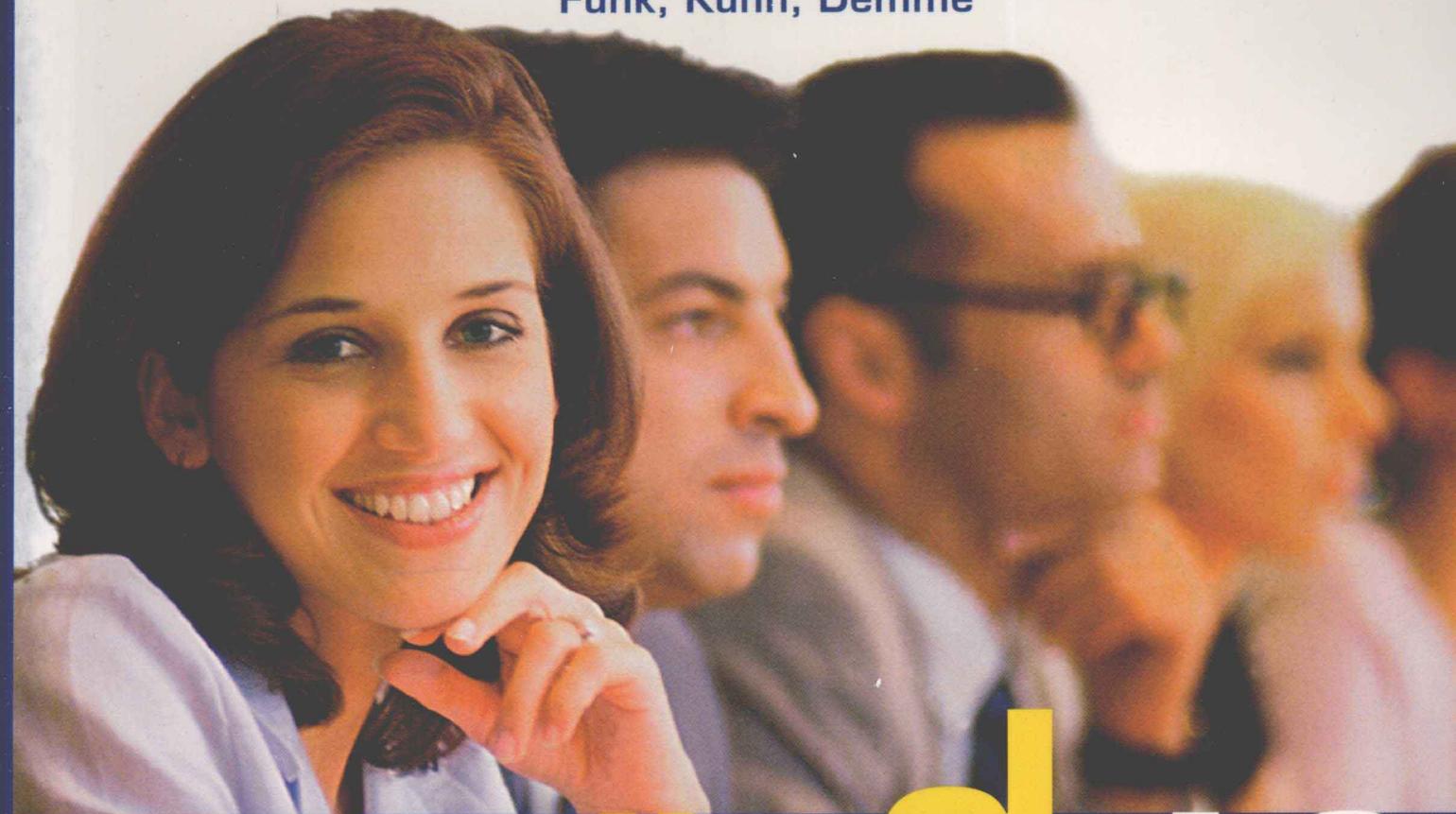


Funk, Kuhn, Demme



studio d A2

Deutsch als Fremdsprache
Kurs- und Übungsbuch

交际德语教程

第二册

学生用书



 上海外语教育出版社
外教社 SHANGHAI FOREIGN LANGUAGE EDUCATION PRESS
www.sflep.com



THESE STUDENTS ARE



studio d A2

Deutsch als Fremdsprache
für Ausländer

实际德语教程

第二册
A2



外语教学与研究出版社
Foreign Language Teaching and Research Press



学生用书

studio d A2

Deutsch als Fremdsprache

Kurs- und Übungsbuch

交际德语教程

第二册

von

Hermann Funk

Christina Kuhn

Silke Demme

sowie

Oliver Bayerlein

Britta Winzer und

Carla Christiany

Phonetik:

Beate Lex und

Beate Redecker

图书在版编目(CIP)数据

交际德语教程 学生用书. 第2册 / (德) 冯克等编.

—上海: 上海外语教育出版社, 2011

ISBN 978-7-5446-2383-4

I. ①交 ... II. ①冯 ... III. ①德语—教材 IV. ①H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2011) 第 109328 号

© Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2006

This Edition is developed in cooperation with the Goethe-Institute
China, Cordula Hunold et al.

Published by arrangement with Cornelsen Verlag GmbH.

Licensed for distribution and sale in China only.

本书由康乃馨出版社授权上海外语教育出版社出版。

仅供在中华人民共和国境内销售。

图字: 09-2010-128

本书中图标说明

音频文件下载地址
<http://audio.sflep.com>

文件夹名称: CD1和CD2
(供教师课堂使用)



听力练习
CD 1, Track 14



语音练习
CD 2, Track 15

文件夹名称: CD3
(供学生练习使用)



听力练习
Track 14



语音练习
Track 15



培养语言习惯的练习



附录中的“语法知识提要”
(第225—239页)
语法点 7

出版发行: 上海外语教育出版社

(上海外国语大学内) 邮编: 200083

电 话: 021-65425300 (总机)

电子邮箱: bookinfo@sflep.com.cn

网 址: <http://www.sflep.com.cn> <http://www.sflep.com>

责任编辑: 陈 懋

印 刷: 上海叶大印务发展有限公司

开 本: 890×1240 1/16 印张 17.5 字数 472千字

版 次: 2011年7月第1版 2011年7月第1次印刷

印 数: 3 500 册

书 号: ISBN 978-7-5446-2383-4 / H · 1097

定 价: 58.00 元

本版图书如有印装质量问题, 可向本社调换

近年来,我国德语教材的建设在自主开发和国外引进相结合的基础上得到了迅速的发展。教材编写理念越来越先进、内容越来越丰富、手段越来越新颖、配套越来越齐全、定位越来越准确、功能越来越强大。各家出版社都打出了“编写多媒体立体化教材”的口号,但实际上其中大部分只是配备了录音光盘,真正采用纸质、磁带、光盘(包括 CD、CD-ROM、DVD)、网络为一体的立体化德语教材尚属空白。德国著名教育出版集团康乃馨出版社(Cornelsen Verlag)依托其庞大的教育资源和雄厚的技术实力推出的 studio d 这套对外德语教材是一套真正意义上的多媒体立体化教材,也是一套理念最新颖、结构最合理、资源最丰富、配套最齐全、技术最现代、功能最强大的德语教材。这套教材自推出以来得到了世界各地德语授课者和学习者的欢迎。

上海外语教育出版社经过多年的调研和论证,决定引进这套教材,将这些丰富的德语教学资源介绍给我国的德语读者,希冀这些丰富的多媒体资源能够帮助他们更有成效地学习语言,了解文化,提高与德国国家各界人士的沟通能力并切实推动我国德语公外及社会培训教学的改革和发展。为了使这些丰富的教学资源得到更为合理的配置,便于我国德语教学界开展工作,上海外语教育出版社在歌德学院北京分院的大力支持下,对原版教材进行了整合和改编,使之更加符合我国德语教学的实际情况。

该教材融入了最新的外语教学法理论知识,全力为学生营造良好的外语语言学习环境;不忽视外语教学中语法知识传授和操练这一重要环节;传授大量行之有效的学习策略和方法;注重听说读写四项语言技能的联动培养;着力德语国家国情知识的介绍;强调跨文化交际能力的训练;鼓励学生利用各种现代化工具独立拓展学习;尊重学生的个体特征和差异,学习材料和练习设计均充分照顾到不同层次、不同背景、不同兴趣的学习者。

该套教材共分 4 级,预备级、A1、A2 和 B1 四个级别。除预备级之外,每册均配有学生用书(附 MP3 免费下载和助学光盘)、教师用书(附助教光盘和视频光盘)、练习与测试(附 MP3 免费下载)和词汇手册(德汉版)。

预备级由北京德国文化中心·歌德学院(中国)胡朵拉博士(Frau Dr. Cordula Hunold)改编,在原有练习的基础上补充了大量语音练习,帮助学生采用科学的学习方法来学习德语语音、语调等。此外还介绍了德语发音规则和学习方法,针对中国学生的语音学习困难设计了针对性很强的练习,并提出了有效的学习策略,让学生从一开始就能学习标准地道的德语。

《学生用书》每册分 12 课及三个复习单元。所有话题均围绕日常生活和工作等展开,具有很强的实用性,能够激发学生的学习兴趣。对语音、词汇、语法、交际能力均有不同篇幅的专题讲解。另外还有专门的栏目,向学生传授高效的学习方法。在课堂用书和练习结束之后,设计了一个“单元复习”(Das kann ich auf Deutsch),罗列了该单元学习后必须掌握的知识点,简明扼要,一目了然。据此,学生可以自行检测掌握情况。学生可登陆 <http://audio.sflep.com> 免费下载配套听力录音。助学光盘

(Lerner-CD-ROM)根据自主学习和寓教于学的理念来设计,借助人机互动的方法来加深、巩固或检验所学语法、词汇知识,学生可以借助软件自行录音,检查自己的口语表达是否地道准确。软件自动批改练习,并给出错误分析和提示。该助学光盘界面清楚,操作简单,导航顺畅,使用便捷。

《练习与测试》是主要由原版强化训练(Sprachtraining)和试题册(Testheft)整合而成。练习部分是学生用书的有效补充和加深,配有参考答案。每四个单元后安排“生活在德国”栏目,尤其针对那些在德国生活的外国人,帮助他们更好地应对日常生活。测试部分既有单元测试,又有阶段测试,还有初级德语证书(A1)模拟题,附录中的答案方便学生自行检查。教师也可以在授课之前将测试部分集中起来,在单元授课完毕后让学生进行实战训练。测试部分配套听力录音同样可以登陆<http://audio.sflep.com>免费下载。

《教师用书》由歌德学院组织经验丰富的一线教师在原版图书的基础上改编而成。除提供学生用书课堂练习部分的参考答案以外,该书还提供了大量授课建议、课堂设置建议、教学建议及文化背景知识介绍,并有补充的练习题和测验题。助教光盘(Unterrichtsvorbereitung interactive)还提供先进的文本分析工具,教师可以根据学生水平调整课文的词汇,可以借助指令自行生成试卷等。附书的视频光盘(DVD)便于借助丰富的视频材料活跃课堂气氛,调动学生的视听感官来体验真实的语言场景,既能提高他们的听力理解能力,又可以帮助他们获取更多的德语国家文化知识。视频材料既可以在某一个单元之前使用,也可以在讲完某单元之后作为总结使用。

《词汇手册》以实用便携的口袋本为开本,方便学生随时随地阅读或背诵单词,学习其用法。单词均标有长短元音,可帮助学生准确发音;部分词汇标出了同义词和反义词,便于词汇联想记忆;基础词汇和拓展词汇字体有别,便于学生根据情况区分处理。

另外,康乃馨出版社网站还补充了丰富的教学资源,供师生免费下载。

studio d起名为《交际德语教程》,我们希望且相信,它将以全新的授课内容、丰富的教学资源、合理的教学理念、新颖的课堂活动、现代化的技术手段,激发学生学习德语的兴趣,提高他们的德语听说读写能力,培养他们的跨文化交际能力。《交际德语教程》一定能给广大师生带来全新的教学体验。

上海外语教育出版社

2010年7月

三十余年来，歌德学院一直以培训教师、提供奖学金、参加各种专业会议、开设语言培训班、举办展览和赛事活动等多种方式支持和资助中国的德语教师和学习者。但它也一直参与教材的编写工作，或为教材的出版提供咨询。

无论在德国还是在中国，编撰和出版德语作为外语教材的各出版社在语言传播方面均发挥着极其重要的作用。歌德学院非常乐意与它们合作，并为它们提供有关咨询。

尤其令人欣喜的是，《交际德语教程》(studio d)这套德语教材现在首次登陆中国市场。该系列教材开宗明义，完全按照欧洲语言共参框架的各项要求进行设计和编写，为以交际行为和目的为导向的现代化语言教学奠定了优越的基础。当然，所有深入研究外语教学的人士无不知晓，任何一套教材都仅仅是个框架，任课教师在使用时必须根据课堂的实际情况加入补充和调整。为此，这套教材犹如一盒积木为大家提供了内容广泛的学习材料，既有在线的补充材料，又有专门为满足中国德语学习者需求而补充和拓展的教学资料。

在此，衷心感谢康乃馨出版社(Cornelsen Verlag)和该教材的编写者，同时也感谢上海外语教育出版社(SFLEP)。是他们的诚意和不懈努力，使得这套全新的教材引入中国并让中国的使用者了解该教材。近年来，中国高校的德语专业和德语培训机构的数量飞速增加。从世界范围看，中国也属于那些其德语学习者的人数在数年内将持续增长的国家。这就意味着，学习者的需求也将呈现出多元化和差异化的趋势。正因如此，为他们提供更加丰富多彩的教材尤为重要，该教材的本土化工作为此迈出了重要一步。

我还要特别感谢我的同事胡朵拉博士(Dr. Cordula Hunold)、齐洁女士(Barbara Ziesch)、唐贝老师(Petra Strang)以及北京第二外国语学院的王艳民老师。她们全力支持并参与了该教材的改编工作，不辞辛苦，极其认真地编写了内容丰富的补充材料。

亲爱的老师们、同学们，现在要看你们的了：迈开大步，在这套教材的陪伴下，进入德语世界。

祝各位教学愉快，学业有成！

柯理博士

北京德国文化中心·歌德学院(中国)

副院长、中国区语言教学部主任

Vorwort

Seit mehr als dreißig Jahren unterstützt und fördert das Goethe-Institut Deutschlehrerinnen und -lehrer, aber natürlich auch Lernerinnen und Lerner in China. Das geschieht mit Hilfe von Fortbildungen und Stipendien, durch Teilnahme an Gremien-Sitzungen, durch unsere Sprachkurse, durch Ausstellungen und Wettbewerbe, aber immer wieder auch die Herausgabe oder die Mitarbeit und Beratung bei der Herausgabe von Lehrwerken.

Den Verlagen, die – sei es in Deutschland oder in China – DaF-Lehrwerke verfassen und publizieren, kommt bei der Sprachvermittlung eine äußerst wichtige Rolle zu und das Goethe-Institut übernimmt gerne die Aufgabe, sie als unabhängiger Partner dabei zu begleiten und zu beraten.

Besonders freut es uns nun, dass mit *studio d* erstmals ein DaF-Lehrwerk auf den chinesischen Markt kommt, dass bereits bei seiner Konzeption genau an den Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens zum Spracherwerb ausgerichtet wurde und damit eine hervorragende Grundlage für modernen, ziel- und handlungsorientierten Sprachunterricht bietet. Dass dabei jedes Lehrwerk nur ein Gerüst sein kann, das von den Lehrkräften ergänzt und für die Umsetzung in ihrer spezifischen Unterrichtssituation angepasst werden muss, wissen alle, die sich intensiv mit der Vermittlung von Fremdsprachen auseinandersetzen. *Studio d* ist aber bereits als Baukasten konstruiert und bietet umfassendes Ergänzungsmaterial sowohl online als auch im Buch, das nun für die chinesische Ausgabe noch einmal besonders für die Bedürfnisse chinesischer Lerner erweitert wurde.

Herzlicher Dank geht darum an den Cornelsen Verlag und die Autoren des Lehrwerks sowie an die SFLEP für die Bereitschaft, ein wirklich modernes Lehrwerk nach China zu bringen und keinen Aufwand zu scheuen, es den hiesigen Nutzern näherzubringen. Die Zahl der Deutschabteilungen und Deutschkursanbieter in China ist in den letzten Jahren stark angewachsen und China gehört auch aus weltweiter Perspektive betrachtet zu den Ländern, in denen Deutsch auch in den nächsten Jahren weiter wachsen wird. Das heißt aber auch, dass die Bedürfnisse der Lernenden vielfältiger und differenzierter werden. Umso wichtiger ist es, dass auch das Angebot an Lehrwerken reichhaltiger wird. Mit der Adaption von *studio d* ist ein weiterer, wichtiger Schritt in diese Richtung getan.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt auch bei meinen Kolleginnen Dr. Cordula Hunold, Barbara Ziesch und Petra Strang sowie Wang Yanmin von der 2. Fremdsprachenhochschule Beijing, die den Prozess der Adaption mit Rat und Tat begleitet haben und mit großer Sorgfalt und Mühe reichhaltiges Begleitmaterial erstellt haben.

Nun ist es an Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Lernerinnen und Lerner, die nächsten Schritte zu gehen und mit Hilfe dieses Lehrwerks in die Welt der deutschen Sprache einzutauchen.

Viel Spaß und viel Erfolg dabei!

Dr. Clemens Treter
Leiter Spracharbeit China
Stellv. Institutsleiter
Deutsches Kulturzentrum – Goethe-Institut China

studio d – Hinweise zu Ihrem Deutschlehrwerk

Liebe Deutschlernende, liebe Deutschlehrende,

Sie blättern gerade im zweiten der insgesamt drei Bände von **studio d**, Ihrem Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache (DaF) für Erwachsene ohne Vorkenntnisse. **studio d** orientiert sich eng an den Niveaustufen A1 bis B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und führt Sie zum *Zertifikat Deutsch*. **studio d** wird Sie beim Deutschlernen im Kurs und zu Hause begleiten.

Das Kursbuch mit Übungsteil steht im Zentrum eines multimedialen Lehrwerkverbunds, den wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten.

Das Kursbuch und der Übungsteil **studio d A2**

Das Kursbuch gliedert sich in zwölf Einheiten mit thematischer und grammatischer Progression. Der Übungsteil folgt unmittelbar nach jeder Kursbucheinheit und schließt mit einer Überblicksseite „Das kann ich auf Deutsch“. In transparenten Lernsequenzen bietet **studio d** Ihnen Aufgaben und Übungen für alle Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen). Sie werden mit interessanten Themen und Texten in den Alltag der Menschen in den deutschsprachigen Ländern eingeführt und vergleichen ihn mit Ihren eigenen Lebenserfahrungen. Sie lernen entsprechend der Niveaustufe A2, in Alltagssituationen sprachlich zurechtzukommen und einfache gesprochene und geschriebene Texte zu verstehen und zu schreiben. Die Erarbeitung grammatischer Strukturen ist an Themen und Sprachhandlungen gebunden, die Ihren kommunikativen Bedürfnissen entsprechen. Die Art der Präsentation und die Anordnung von Übungen soll entdeckendes Lernen fördern und Ihnen helfen, sprachliche Strukturen zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden. Die Lerntipps unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lernstrategien. In den *Stationen* finden Sie Materialien, mit denen Sie den Lernstoff aus den Einheiten wiederholen, vertiefen und erweitern können.

Der Band schließt mit einem Modelltest, mit dem Sie sich auf die Prüfung *Start Deutsch 2* vorbereiten können.

Da viele von Ihnen die deutsche Sprache für berufliche Zwecke erlernen möchten, war es für uns besonders wichtig, Sie mittels unterschiedlicher Szenarien in die Berufswelt sprachlich einzuführen und Ihnen Menschen mit interessanten Berufen vorzustellen.

Unter <http://audio.sflap.com> können Sie die Hörtexte des Kursbuchteils und des Übungsteils herunterladen. So können Sie auch zu Hause Ihr Hörverstehen und Ihre Aussprache trainieren. Im Anhang des Kursbuchs finden Sie außerdem Partnerseiten, eine Übersicht über die Grammatik, eine alphabetische Wörterliste und einen Lösungsschlüssel.

Das Video

Der Spielfilm zum Deutschlernen kann im Unterricht oder zu Hause bearbeitet werden. Im Video begleiten Sie die Protagonisten auf eine Recherchereise durch Hamburg und gewinnen mit ihnen viele Eindrücke von unterschiedlichen Regionen Deutschlands.

Die Übungen zum Video finden Sie in den *Stationen*. Weitere Übungen finden Sie auf der CD-ROM *Unterrichtsvorbereitung interaktiv*.

Das Sprachtraining und Testheft

Umfangreiche Materialien für alle, die noch intensiver im Unterricht oder zu Hause üben möchten. Der Testteil stellt zusätzliches Material zur objektiven Evaluierung des Lernfortschritts auf verschiedene Niveaustufen bereit.

Das Vokabeltaschenbuch

Hier finden Sie alle neuen Wörter in der Reihenfolge ihres ersten Auftretens. Und die neuen Wörter wurden ins Chinesische übersetzt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen mit **studio d!**

Inhalt

8

1 Sprachen und Biografien



Themen und Texte

Lernerfahrungen / Mehrsprachigkeit
Landeskundequiz
Texte: Lernbiografien,
„Das schönste deutsche Wort“
Wortfelder: Sprachen und Lernen

Sprachhandlungen

über Sprachen sprechen
Gründe nennen
über die eigene Lernbiografie sprechen

22

2 Familienalbum



Verwandtschaft, Lebensformen / Familienfeiern
Texte: Werbeanzeige, Statistik, Zeitungsartikel, Glückwunschkarten und -anzeigen; Geburtstagslieder
Wortfelder: Familie und Verwandtschaft, Familienfeste

über Familie und Familienfeste sprechen
Fotos und Personen beschreiben
jdn beglückwünschen / jdn einladen
seine Meinung sagen

38

3 Reisen und Mobilität



berufliche und private Reisen
Texte: Fahrpläne, Gedichte
Wortfelder: Reiseplanung, Verkehr

über eine Reise sprechen
Vermutungen äußern: *wahrscheinlich/vielleicht*
Fahrpläne lesen
eine Reise planen und buchen
Gegensätze ausdrücken: *aber*
Alternativen ausdrücken: *oder*

52

Station 1

Berufsbild selbstständige Übersetzerin, Grammatik – Spiele – Training,

60

4 Aktiv in der Freizeit



Freizeitaktivitäten
Vereine
Texte: Sachtext zur Freizeitforschung, Memozettel, Postkarte, Tagebuch, E-Mail
Wortfelder: Hobbys, Sport

über Hobbys und Interessen sprechen
positiv/negativ oder überrascht auf etwas reagieren

74

5 Medien



Medien im Alltag – gestern und heute
Brief
Interneteinkauf
Texte: „Vergessen“, SMS, E-Mail; Statistik, Website, Interviews
Wortfelder: Post, Computer und Internet, Reklamation

über Medien sprechen
kurze, persönliche Mitteilungen schreiben (SMS, E-Mail)
etwas reklamieren

88

6 Ausgehen



Feierabendaktivitäten
Im Restaurant
Kontakte
Texte: Speisekarte, Berufsbild Restaurantfachfrau
Wortfelder: Gastronomie, Ausgehen, Kennenlernen

Freizeit: sagen, worauf man Lust hat
eine Speisekarte lesen
etwas im Restaurant bestellen
übers Kennenlernen und über Kontakte sprechen

102

Station 2

Berufsbild Webdesigner, Wörter – Spiele – Training, Grammatik und

Grammatik

Nebensätze mit *weil*
Komparation mit *wie* und *als*
Superlativ: *am höchsten*,
am weitesten

Aussprache

deutsche Wörter erkennen
der Wortakzent

Lernen lernen

englische Wörter und Inter-
nationalismen zum Lernen
nutzen

Possessivartikel im Dativ
Adjektive im Dativ
Nebensätze mit *dass*
Genitiv-s

Konsonanten: [b, v, m];
Endung *-er*

eine Grafik auswerten
selektive Textauswertung

Modalverb *sollen*

s-Laute: [z, s, ts]

Hörverstehen: Hypothesen
testen

Videostation 1, Magazin: Mehrsprachigkeit und Sprachen lernen

Reflexivpronomen: *sich ausruhen*
Zeitadverbien: *zuerst, dann*,
danach
Verben mit Präpositionen: *sich*
ärgern über
Indefinita *niemand, wenige, viele*,
alle

Aussprache emotional mar-
kieren

mit Wörternetzen arbeiten
Lerntechnik Wörterpaare
Lesestrategie: Texte durch
Zahlen erschließen

indirekte Fragen im Nebensatz:
ob-Sätze / indirekte W-Fragen
Adjektive ohne Artikel:
Nominativ und Akkusativ

Vokal und *h* am Silbenanfang

Wortschatz nach Kategorien
ordnen

Personalpronomen im Dativ:
mit dir, mit ihm
Relativsatz, Relativpronomen im
Nominativ und Akkusativ

Aussprache von Konsonanten-
häufungen

Lesestrategie: schnelles Lesen

Evaluation, Videostation 2, Magazin: Geschichten und Gedichte

Inhalt

Themen und Texte

Sprachhandlungen

112

7 Zu Hause



Stadtleben oder Landluft
Wohnungssuche und Umzug
Unfälle im Haushalt

Texte: Wohnungsanzeigen,
Umzugscheckliste, Gedicht *Das Ideal*, Lied *Vier Wände*

Wortfelder: Landleben/
Wohnungssuche/ Erste Hilfe

über Stadt- und Landleben sprechen
Wohnungsanzeigen lesen und auswerten
nach einer Wohnung fragen
einen Umzug planen
über Unfälle im Haushalt berichten

126

8 Kultur erleben



Kulturhauptstädte, Stadtrundgang – Weimar / Musik und Literatur / Städte früher – heute

Texte: Interviews, Stadtplan

Wortfelder: Kultur, Beziehungen

über kulturelle Interessen sprechen
eine Stadtbesichtigung planen
einen Theaterbesuch organisieren
über Vergangenes sprechen und schreiben

140

9 Arbeitswelten



Ausbildung/Umschulung/
Arbeitssuche
Höflichkeit und telefonieren am Arbeitsplatz

Texte: Stellenanzeigen, Lebenslauf, Bewerbung

Wortfeld: Arbeit

über Berufsbiografien und Berufswünsche sprechen
Stellenanzeigen und einen Lebenslauf verstehen
am Telefon: eine Nachricht hinterlassen
höfliche Bitten

154

Station 3

Berufsbild Ergotherapeutin, Wörter – Spiele – Training, Grammatik und

164

10 Feste und Geschenke



Feste im Jahreslauf / Geschenke / Ostern international

Texte: Lied *Was soll ich ihr schenken?*, Interviews

Wortfelder: Feste, Weihnachten, Ostern

über Feste und Bräuche sprechen
über Geschenke sprechen
Feste in D-A-CH und anderen Ländern vergleichen

178

11 Mit allen Sinnen



Körpersprache / Spielfilm *Erbsen auf halb sechs* / Blindheit

Texte: Filmbeschreibung, Porträt einer blinden Deutschlehrerin; Interview, Redewendungen

Wortfelder: Emotionen, Film

Emotionen erkennen und Emotionen ausdrücken
auf Emotionen reagieren
über einen Film sprechen

192

12 Erfindungen und Erfinder



Erfindungen und ihre Geschichte, Schokolade, die süße Seite Österreichs

Texte: Erfinderquiz, Internetseite, Rezept, Interview

Wortfelder: Produkte und Erfindungen, Schokolade, Produktion

Beschreibungen von Produkten und Erfindungen verstehen
mit Sachtexten arbeiten
sagen, welche Dinge man oft benutzt (und wozu)
einen Zweck ausdrücken
Vorgänge beschreiben

206

Station 4

Berufsbild Hotelkauffrau/Hotelkaufmann, Grammatik und Evaluation,

216

Anhang

216 Modelltest Start Deutsch A2; 222 Partnerseiten; 225 Grammatik;

Grammatik

Aussprache

Lernen lernen

Modalverben im Präteritum
Nebensätze mit *als*

der „sch“-Laut

Wortfeldarbeit

Zeitadverbien: *damals, früher / heute, jetzt*
Verben im Präteritum: *er lebte, ich arbeitete, es gab*
Perfekt und Präteritum –
gesprochene und geschriebene
Sprache

Theaterintonation

einen Redemittelkasten selbst
schreiben
Regeln erkennen

Sätze verbinden mit *denn – weil*
das Verb *werden*
Nominalisierungen: *wohnen –
die Wohn-ung, lesen – das Lesen*
Wünsche/Höflichkeit: *hätte,
könnte*

„Zwielaute“: z. B.: *ei, eu, au*

Wortschatz systematisch:
mit Wortfeldern und Wort-
familien arbeiten
Nomen und Verben verknüpfen

Evaluation, Videostation 3, Magazin: Tiere in der Zeitung

Präpositionen mit Dativ
Verben mit Dativ
Verben mit Dativ- und Akkusativ-
ergänzung
Bedingungen und Folgen:
Nebensätze mit *wenn*

Konsonanten üben: „scharf
flüstern“

eine Grafik ergänzen
Lernen mit Merkversen

Indefinita: *einige, manche*
Wechselpräpositionen
Verben mit Akkusativ / Verben
mit Dativ: *legen/liegen*
Texte lesen: Genitiv verstehen
Relativsätze: *in, mit + Dativ*

Emotionale Intonation
Laute dehnen

mit einer Textgrafik arbeiten
mit der Uhr lernen

Nebensätze mit *um zu / damit*
Vorgänge beschreiben: Passiv
mit *werden/wurden*

Akzent und Textgliederung

Sachinformationen in einer
Tabelle sammeln

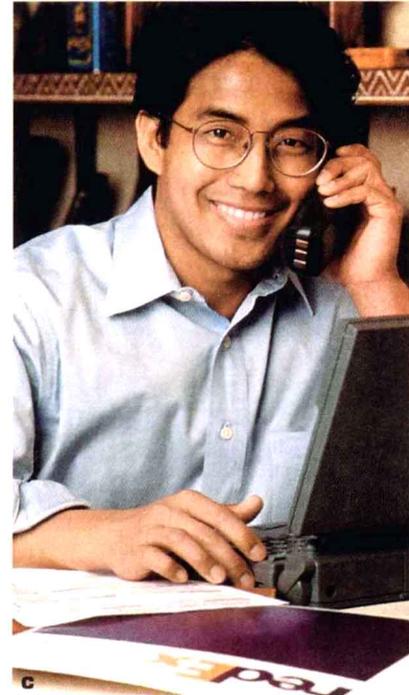
Spiel: Mit 30 Fragen durch studio d A2; Videostation 4; Magazin: Weihnachtsseite

238 Phonetik; 240 Alphabetische Wörterliste, 257 Unregelmäßige Verben, 260 Verben mit Präpositionen, 261 Lösungen

Sprachen und Biografien

1 Deutsch lernen

Ca. 20 Millionen Menschen in der Welt lernen Deutsch. Sie lernen in Sprachinstituten, Universitäten, Goethe-Instituten und Volkshochschulen. Sie lernen im Kurs oder zu Hause, mit Partnern oder auch allein. Sie lernen mit Büchern, CDs oder mit dem Internet. Wir stellen einige Personen vor.



1 Lernbiografien

a) Welche Fotos passen zu den Texten?

Alice Bradová kommt aus Brno, auf Deutsch Brünn. Das ist in Tschechien. Sie hat als Kind einen Deutschkurs an der staatlichen Sprachschule besucht und später am Gymnasium weiter Deutsch gelernt, weil ihr Deutsch Spaß gemacht hat. Sie hat sich sehr für die deutsche Literatur interessiert und viel gelesen. Österreich war nicht weit, aber das Problem war das Visum und alles war viel teurer als in der Tschechoslowakei. Nach 1990 war sie oft in Österreich und auch in der Schweiz. Sie erinnert sich noch genau an ihre erste Reise nach Wien. Heute arbeitet sie bei Schwarzkopf, das ist eine Kosmetikfirma. Ihre wichtigsten Kooperationspartner sind Firmen in Linz und in Düsseldorf. Frau Bradová reist jetzt oft für ihre Firma.

1



Hier lernen Sie

- ▶ über Sprachen sprechen
- ▶ Gründe nennen
- ▶ über die eigene Lernbiografie sprechen
- ▶ Nebensätze mit *weil*
- ▶ Komparation mit *wie* und *als*
- ▶ Superlativ: *am höchsten*, *am weitesten*
- ▶ deutsche Wörter erkennen / der Wortakzent



Akira Nishikawa studiert Jura an der Nanzan Universität in Nagoya. Das liegt zwischen Tokyo und Osaka. Er lernt seit zwei Jahren Deutsch an der Universität, weil er Deutsch für sein Studium braucht. Er interessiert sich für Technik und Geschichte. Technische Erfindungen aus Deutschland haben ihn immer fasziniert. Zum Beispiel kommen das Auto, der Computer und die MP3-Technologie aus Deutschland. Für die japanische Wirtschaft ist Deutschland das wichtigste Exportland in Europa. Die meisten Firmen haben ihre Deutschlandzentrale in Düsseldorf. Akira meint, man muss die Kunden, ihre Sprache und Kultur kennen, weil man dann ihre Wünsche besser versteht. Nächstes Jahr will er im Sommer eine Europareise machen.

2

- b) Vergleichen Sie die Texte und finden Sie Informationen.
Lesen Sie die richtigen Sätze vor.

Alice Bradová
Akira Nishikawa

hat gern deutsche Literatur gelesen.
studiert an der Universität.
reist oft in die Schweiz.
braucht Deutsch für sein Studium.
fährt nicht weit nach Österreich.
lernt noch nicht lange Deutsch.
will auch andere europäische Länder sehen.

2 Mit Texten arbeiten

- a) Notieren Sie Wörter aus den Texten zum Thema *Beruf*.

Firma, Exportland

- b) Machen Sie Aussagen über Alice und Akira.

Frau Bradová reist oft für ihre Firma.



3 Gabriella aus Italien und Rebecca aus Nigeria

- a) Sehen Sie die Fotos auf Seite 8 an. Was sagen sie über die beiden aus?
b) Lesen Sie die Texte und notieren Sie Informationen zu den Fragen.

Wo haben sie Deutsch gelernt?
Was hat sie motiviert?
Was hat ihnen beim Lernen geholfen?

Gabriella Calderari, München

Gabriella ist 26 und Italienerin. Sie ist aus Palermo, hat in Udine gelebt und in Bologna studiert. Sie war Erasmus-Studentin. Das heißt, sie ist für ein Auslandssemester nach Spanien gegangen. Dort hat sie ihren deutschen Freund kennen gelernt. Sie hat sich schon vorher für die deutsche Sprache interessiert, aber jetzt war sie begeistert. Nach dem Studium ist sie nach München gezogen. Ihr Freund studiert dort und macht gerade sein Examen. Sie war in Bologna schon in einem Deutschkurs, aber in München hat sie noch zwei Intensivkurse besucht. Jetzt macht sie gerade ein Praktikum bei einem Gericht. Sie findet Deutsch fantasiereicher und komplexer als Italienisch und sagt: „Deutsch ist eine Herausforderung, aber man hat auch Erfolg und das ist ein herrliches Gefühl!“

3

Rebecca Akindutire, Nigeria

Rebecca spricht Englisch und Französisch und natürlich Yoruba, das ist ihre Muttersprache. In der Schule hat sie zuerst Englisch gelernt. Mit 18 hat sie mit Deutsch an einer Fachhochschule begonnen. Sie hat dort eine Ausbildung als Sekretärin gemacht. Nach der Ausbildung hat sie für eine deutsche Firma in Lagos gearbeitet. Zuerst war Europa für sie eine fremde Welt, sagt sie. Am meisten hat sie interessiert, wie die Menschen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz leben. Sie wollte die Länder kennen lernen und dort studieren. Englisch war für sie eine große Hilfe, weil viele Wörter ähnlich sind. „Das hilft, wenn man Texte liest. Viele sagen, Deutsch ist schwerer als Englisch. Das stimmt aber nur am Anfang, weil es so viele Grammatikregeln gibt. Aber das macht Deutsch später auch leichter und hilft beim Lernen.“ Im Moment studiert sie in Deutschland und arbeitet für ihr Universitätsdiplom. Später will sie in der Politik arbeiten, vielleicht im diplomatischen Dienst.

4



4 Hören Sie die Interviews mit Gabriella und Rebecca.

1.2

Lesen Sie den Text. Drei Informationen sind falsch. Korrigieren Sie.

Gabriella lernt seit drei Jahren Deutsch. Sie findet, die Leute in Deutschland sind sehr direkt. In München hat sie an der Volkshochschule weiter gelernt. Rebecca hat schon als Kind Deutsch gelernt. Sie hat in der nigerianischen Hauptstadt studiert und gearbeitet. In der Schule hat sie auch Französisch gelernt. Sie spricht fünf Sprachen.

5 Vier Menschen – vier Gründe für Deutsch. Ergänzen Sie die Namen.

01

- hat Deutsch gelernt, weil es Spaß gemacht hat.
..... hat mit Deutsch angefangen, weil es zur Ausbildung gehört hat.
..... braucht Deutsch für das Studium und den Beruf.
..... hat weiter Deutsch gelernt, weil sie einen Freund in Deutschland hat.

6 Mehrsprachigkeit – biografisches Erzählen

Interviewen Sie einen Partner / eine Partnerin im Kurs: Sprachen, Lernbiografie, Interessen ... Was war leicht, schön oder schwer? Berichten Sie.

Redemittel

Gründe nennen

Ich finde die Sprache schön.
Ich brauche Deutsch für den Beruf.
Ich habe Deutsch gelernt, weil es ein Schulfach war.
Ich möchte die Menschen kennen lernen.



Ich habe ... interviewt.
Er/Sie spricht ...

Ich erzähle von Martha.
Sie kommt ...

7 Gründe – Nebensätze mit weil

a) Vergleichen Sie die Sätze. Wo steht das Komma? Unterstreichen Sie den weil-Satz. Wo steht das Verb?

Ich habe Englisch gelernt. Englisch war ein Schulfach.

Ich habe Englisch gelernt, weil es ein Schulfach war.

■ Warum hast du Englisch gelernt? ♦ Weil es ein Schulfach war.

b) Lesen Sie die Beispiele und ergänzen Sie die Regel.

Ich habe tanzen gelernt, weil meine Frau gern tanzt.

Ich habe Gitarre spielen gelernt, weil ich gern Musik gemacht habe.

Ich habe Deutsch gelernt, weil ich in meinem Beruf weiterkommen möchte.

- Regel**
- a) Im Nebensatz steht das Verb
- b) Im Nebensatz mit Partizip steht das konjugierte Verb
- c) Im Nebensatz mit Modalverb (z. B. können) steht das Modalverb

8 Eine Regel anwenden. Ergänzen Sie die Nebensätze.

Ü 2-3

1. Ich habe kein Wörterbuch gekauft, weil es zu teuer war.
2. Wir können auch nicht helfen, weil
(Unser Vater kommt am Wochenende.)
3. Warum gibt es kein Brot? Weil
(Ich habe nicht eingekauft.)

9 Meine Sprachlernbiografie. Schreiben Sie einen Text.

Ü 4-5



Ich-Texte schreiben

Ich habe ... gelernt, weil ...
Ich habe mich für ... interessiert.
Jetzt ...

Minimemo

Ich interessiere mich für Spanisch.
Ich interessiere mich nicht für Fußball.